

**Modulhandbuch
für den Bachelor-Studiengang
„Geschichtswissenschaft“**

gültig ab 01. 10. 2012

Vorbemerkungen:

Im Bachelor-Studiengang werden ein **Hauptfach** und ein **Nebenfach** studiert. Der gesamte Studienumfang entspricht 180 ECTS-Leistungspunkten: 99 im Hauptfach, 60 im Nebenfach, 21 im Bereich überfachlicher berufsfeldorientierter Kompetenzen.

Im **Hauptfach** Geschichtswissenschaft sind die nachfolgend aufgeführten **vier Grundmodule**, **zwei** der drei **Aufbaumodule** sowie – als Wahlbereich – **weitere beliebige Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-LP** (darunter max. 6 LP aus Lehrveranstaltungen in fachnahen Gebieten) erfolgreich zu absolvieren.

Als einziger Bestandteil des Prüfungsmoduls ist die **Bachelor-Arbeit (Umfang: in der Regel ca. 30 Seiten, Bearbeitungszeit ab der Anmeldung: 9 Wochen; 12 ECTS-LP)** anzufertigen. Ihr Untersuchungsgegenstand soll in der Regel dem Themenbereich eines der beiden Aufbaumodule entnommen sein.

Im **Nebenfach** Geschichtswissenschaft sind die nachfolgend aufgeführten **vier Grundmodule und zwei Teil-Aufbaumodule (Hauptseminare)** aus einer oder zwei Epoche(n) erfolgreich zu absolvieren. Der Wahlbereich entfällt im Nebenfach.

Die vier Grundmodule können in **beliebiger Reihenfolge** während der beiden ersten Studienjahre absolviert werden; sie erstrecken sich jeweils über **höchstens zwei aufeinander folgende Semester**. Dies gilt für die beiden Aufbaumodule bzw. Teil-Aufbaumodule des dritten Studienjahres entsprechend.

In den Grundmodulen ist jeweils eine studienbegleitende **Modulprüfung** abzulegen, darunter mindestens eine 15minütige mündliche Vorlesungsprüfung. In den anderen Grundmodulen können die Modulprüfungen auch im Rahmen von Übungen oder Repetitorien, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden entweder in Form von schriftlichen Leistungen (Umfang: in der Regel ca. 5 Seiten) oder als 15minütige mündliche Prüfungen abgelegt werden. In den Grundmodulen 2 bis 4 kommen die im jeweiligen Proseminar zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen hinzu.

Die **Orientierungsprüfung** besteht im Hauptfach aus den Studien- und studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Grundmoduls 1 und eines der Grundmodule 2 bis 4 (insgesamt 18 LP), im Nebenfach aus den Studien- und studienbegleitenden Prüfungsleistungen eines Grundmoduls oder zweier Grundmodule (insgesamt 12 LP).

Die **Zwischenprüfung** besteht sowohl im Haupt- als auch im Nebenfach aus den Studien- und studienbegleitenden Prüfungsleistungen der Grundmodule 1 bis 4 (insgesamt 42 LP) sowie dem Nachweis der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse.

In dem **Aufbaumodul**, aus dessen Themenbereich die **Bachelor-Arbeit** geschrieben wird, ist das Hauptseminar mit einer 4std. Klausur, die Vorlesung mit einer 30minütigen mündlichen Prüfung abzuschließen. Im anderen Aufbaumodul ist das Hauptseminar mit einer Hausarbeit, die Vorlesung mit einer 4std. Klausur abzuschließen.

Grundmodul 1: Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft (6 LP)

Modulkennziffer GES-BA-GM1	Modultitel Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft
Leistungspunkte (ECTS)	6
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	180
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	120
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer (Sem.)	1-2
Turnus	In der Regel semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Übung zu den Grundlagen der Geschichtswissenschaft (2 SWS) 2. Übung oder Vorlesung zu den Grundlagen der Geschichtswissenschaft (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Grundlagen und Organisation der Disziplin sowie erste Orientierungen in einer komplex strukturierten Wissenschaftslandschaft. Sie erwerben die Grundkompetenzen geschichtswissenschaftlichen Fragens, Denkens und Argumentierens und lernen zugleich exemplarisch wie systematisch Methoden, Themenfelder und Konzepte des Faches sowie seine interdisziplinäre Einbettung kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Es macht mit den maßgeblichen Arbeitstechniken vertraut und vertieft exemplarisch oder erweitert systematisch Kenntnisse über Traditionen, Methoden, Konzepte und Themenfelder der Geschichtswissenschaft.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Übung (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung od. Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP 2. Übung oder Vorlesung (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Übung od. Vorlesung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP • In 1. oder 2. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü) oder 2st. Klausur (epochenübergreifende Einführung)
Voraussetzung für	GES-BA-AM1, GES-BA-AM2, GES-BA-AM3
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike (12 LP)

Modulkennziffer GES-BA-GM2	Modultitel Einführung in die Geschichte der Antike
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Kontaktzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer (Sem.)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium zur Antike (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zur Antike (3 SWS) 3. Übung zur Antike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Alten Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung od. Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. <u>oder</u> 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	GES-BA-AM1
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: in der Regel ausreichende Latein-, optional auch Griechischkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 3: Einführung in die Geschichte des Mittelalters (12 LP)

Modulkennziffer GES-BA-GM3	Modultitel Einführung in die Geschichte des Mittelalters
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Kontaktzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer (Sem.)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium zum Mittelalter (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zum Mittelalter (3 SWS) 3. Übung zum Mittelalter (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Mittelalterlichen Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung od. Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. <u>oder</u> 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	GES-BA-AM2
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: in der Regel ausreichende Lateinkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 4: Einführung in die Geschichte der Neuzeit (12 LP)

Modulkennziffer GES-BA-GM4	Modultitel Einführung in die Geschichte der Neuzeit
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Kontaktzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer (Sem.)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium zur Neuzeit (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zur Neuzeit (3 SWS) 3. Übung zur Neuzeit (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Neuzeit und Neuesten Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neuzeit und Neuesten Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung od. Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. <u>oder</u> 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	GES-BA-AM3
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel keine; optional: Lektürefähigkeit im Englischen und in einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

**Aufbaumodul 1: Vertiefung und Spezialisierung Alte Geschichte
(15 LP; als Teil-Aufbaumodul im Nebenfach: 9 LP)**

Modulkennziffer GES-BA-AM1 (Nebenfach: T)	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Alte Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15 (Nebenfach: 9)	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450 (NF: 270)	
- Kontaktzeit	60 (NF: 30)	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390 (NF: 240)	
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul	
Fachsemester	5.-6.	
Moduldauer (Sem.)	1-2	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zur Antike (2 SWS) (nur im Hauptfach) 2. Hauptseminar zur Antike (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM2 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.	
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Vorlesung (nur HF): 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung, benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit oder 4st. Klausur, benotet: 9 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)	
Voraussetzung für	Bachelor-Arbeit zur Alten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GES-BA-GM1 und GES-BA-GM2; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Latein-, optional auch Griechischkenntnisse	
Dozenten	Wechselnd	

Aufbaumodul 2: Vertiefung und Spezialisierung Mittelalterliche Geschichte (15 LP; als Teil-Aufbaumodul im Nebenfach: 9 LP)

Modulkennziffer GES-BA-AM2 (Nebenfach: T)	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Mittelalterliche Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15 (Nebenfach: 9)	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450 (NF: 270)	
- Kontaktzeit	60 (NF: 30)	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390 (NF: 240)	
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul	
Fachsemester	5.-6.	
Moduldauer (Sem.)	1-2	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zum Mittelalter (2 SWS) (<u>nur im Hauptfach</u>) 2. Hauptseminar zum Mittelalter (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM3 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.	
Prüfungsformen / Leistungsnachweise	Vorlesung (nur HF): 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung, benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit oder 4st. Klausur, benotet: 9 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)	
Voraussetzung für	Bachelor-Arbeit zur Mittelalterlichen Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GES-BA-GM1 und GES-BA-GM3; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Lateinkenntnisse	
Dozenten	Wechselnd	

Aufbaumodul 3: Vertiefung und Spezialisierung Neuere und Neueste Geschichte (15 LP; Teil-Aufbaumodul im Nebenfach: 9 LP)

Modulkennziffer GES-BA-AM3 (Nebenfach: T)	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Neuere und Neueste Geschichte
Leistungspunkte (ECTS)	15 (Nebenfach: 9)
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450 (NF: 270)
- Kontaktzeit	60 (NF: 30)
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390 (NF: 240)
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5.-6.
Moduldauer (Sem.)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zur Neuzeit (2 SWS) (<u>nur im Hauptfach</u>) 2. Hauptseminar zur Neuzeit (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM4 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise	Vorlesung (nur HF): 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung, benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit oder 4st. Klausur, benotet: 9 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)
Voraussetzung für	Bachelor-Arbeit zur Neueren oder Neuesten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GES-BA-GM1 und GES-BA-GM4; Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Prüfungsmodul: Bachelor-Arbeit (12 LP)

Modulkennziffer GES-BA-PM	Modultitel Bachelor-Arbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	12	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360	
- Kontaktzeit	0	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	360	
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul (nur im Hauptfach)	
Fachsemester	5.-6.	
Moduldauer (Sem.)	1	
Turnus	Semestriell	
Sprache	In der Regel deutsch oder englisch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	Selbständige Anfertigung der Bachelor-Arbeit	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	entfällt	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine historische Fragestellung selbständig nach geschichtswissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen.	
Modulinhalt	Thema der Bachelor-Arbeit aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft	
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Erfolgreiche, mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Anfertigung der Bachelor-Arbeit: 12 LP	
Voraussetzung für	Erfolgreicher Abschluss des B.A.-Hauptfachs Geschichtswissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen	Zwischenprüfung sowie regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul zu der Epoche, der das Thema der Bachelor-Arbeit entstammt	
Dozenten	Wechselnd	